



An der LFS St. Andrä büffeln ab sofort wieder Spätberufene und Quereinsteiger
Foto: Weber

Neue Facharbeiter werden ausgebildet

An der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) St. Andrä hat der Facharbeiterkurs 2011/12 für Spätberufene und Quereinsteiger in der Landwirtschaft begonnen.

Der einzige Kurs für den Mittel- und Unterkärntner Raum in diesem Bereich wird bis Ende April des nächsten Jahres dauern. Die Kursleitung liegt in den Händen von Otmar Gönitzer. Darüber hinaus stehen die meisten Lehrer der LFS St. Andrä den 23 Teilnehmern bis zur erfolgreichen Erlangung des Facharbeiterbriefes als Vortragende zur Verfügung.

Von unserem Regionauten
Johann Weber aus Wolfsberg
(Webcode: 56293).

Die L 139 erstrahlt nun in neuem Licht

ST. ANDRÄ. Die St. Stefaner Landesstraße (L 139) wurde im September in zehn Arbeitstagen von Kilometer 8,15 bis Kilometer 9,30 – im Bereich von Blaiken – saniert. Gemeinsam mit den St. Andräer Vizebürgermeistern Erwin Raffner (FPK) und Wolfgang Hobel (SPÖ), Baumeister Heinz Kogler von der Firma „Mörtl“ sowie Gerhard Zikulnig, dem Leiter des Straßenbauamtes Wolfsberg, nahm Straßenreferent Landeshauptmann Gerhard Dörfler (FPK) am Freitag die offizielle Verkehrsfreigabe vor. Die Gesamtbaukosten für den rund 1,15 Kilometer langen Abschnitt belaufen sich auf 13.000 Euro.

Dem Geldkoffer



Die Premiere! Den ersten Geldbetrag beim Besuch des „Moneyman“ in Wolfsberg schnappte sich Andrea Hofer aus Wolfsberg

Der „Moneyman“ geht um! Einen ganzen Tag lang spürte Wolfsberg einen gelben Mann auf.

Am vergangenen Freitag um 7.10 Uhr morgens verkündete „Antenne Kärnten“-Moderator Timm Bodner in „Timm & Co. – Kärntens bestgelaunter Morgenshow“: „Der Moneyman kommt nach Wolfsberg!“ Und: „Der Code lautet eins, zwei, drei, fünf.“ Danach war ganz Wolfsberg auf den Beinen ...



Die zweite Gewinnerin in der Bezirkshauptstadt war Silvia Mellunig aus Wolfsberg

„Benediktweg“ ist erweitert

Der Pilgerweg führt jetzt erstmals über die Grenze Österreichs hinaus.

Vom 23. bis zum 25. September wurde der „Benedikt-Pilgerweg“ um rund 90 Kilometer von St. Paul nach Gornji Grad verlängert. Dafür hatte der Vorstand des Vereines „Benedikt be-Weg-t“ unter Federführung von Johannes Maier und Silvester Pecoler mit freundlicher Unterstützung der Gemeinden Lavamünd, Dravograd, Slovenj Gradec, Sostanj, Mozirje, Nazarje, Recica ob Savinji und Gornji Grad ein Drei-Tages-Programm erstellt. Überall wurde die Pilgergruppe äußerst freundlich aufgenommen und die erlebte Gastfreundschaft wird allen sicher-

lich sehr lange in guter Erinnerung bleiben. Sonntag früh begrüßte der Bischof von Celje, Stanislav Lipovsek, im Franziskanerkloster Nazarje die Teilnehmer und feierte mit ihnen eine Morgenandacht.

Dabei sagte er seine Unterstützung bei der Weiterführung dieses Projektes zu. Den Abschluss fand diese dreitägige Wanderung mit einer Eucharistiefeier in der Kathedrale von Gornji Grad, die von Stifterpfarrer Dekan Pater Siegfried Statmann zelebriert wurde.

Von unserem Regionauten
Maria Wright aus Lavamünd
(Webcode: 56489).



Oft ist der Pfad nur schmal. Der „Benediktweg“ wurde nun um 90 Kilometer erweitert
Foto: KK